

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.1/010/2022



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Dr. Manuel Kronschnabel	Referat für Interne Dienste und Schulen

Sachbearbeiter/in: Dr. Manuel Kronschnabel
--

Berichterstattung zum DJK-Bundessportfest 2022

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	14.11.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Nachberichterstattung zum DJK-Bundessportfest 2022 zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	-		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	-		
Haushaltsmittel vorhanden?	-		
Folgekosten?	-		

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Das DJK-Bundessportfest fand vom 03.06.2022 bis zum 06.06.2022 in Schwabach statt. Rund 1.700 Sportlerinnen und Sportler von DJK-Vereinen aus ganz Deutschland waren an diesem Pfingstwochenende in Schwabach zu Gast und haben in insgesamt 14 Sportarten und über 280 Sportwettkämpfen die Deutschen DJK-Meister ausgespielt.

Neben den Sportlerinnen und Sportlern waren auch zahlreiche Volontäre, Helfer, Funktionäre und Eltern in Schwabach zugegen. Zudem haben aus Schwabach und der Region mehrere Tausend Menschen die Sportveranstaltungen sowie vor allem das Rahmenprogramm besucht.

Wenngleich pandemiebedingt das Sportevent etwas kleiner ausgefallen ist, als ursprünglich vom Veranstalter geplant, so war es dennoch das größte Sportereignis in der Geschichte der Stadt Schwabach. Insgesamt kann von einem erfolgreichen und für die Stadt Schwabach sicherlich in der Außenwirkung gewinnbringenden Event gesprochen werden. Ein ganzes Wochenende lang war ausgesprochen viel geboten in der Stadt, nicht nur sportlich.

Die Organisation des Bundessportfest stand in der Verantwortung des DJK-Bundesverbands. Jedoch sind auch für die Stadt Schwabach zahlreiche planerische und organisatorische Arbeiten angefallen, um die sichere Durchführung und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten – auch, weil der Veranstalter das Bundessportfest überwiegend im Ehrenamt plante. Insbesondere sind zahlreiche Arbeitsstunden bei der OB-Stabstelle, im Schul- und Sportamt, im Ordnungs- und Straßenverkehrsamt, im Amt für Gebäudemanagement sowie im Baubetriebsamt angefallen.

Der nachfolgende Sachvortrag dient der Kenntnisnahme des Stadtrates über das Bundessportfest selbst, über den damit verbundenen angefallenen Arbeitsaufwand für die Stadtverwaltung sowie die durch das Bundessportfest entstandenen Kosten bzw. erlassenen Einnahmen.

II. Sachvortrag

1. Zahlen und Fakten zum Bundessportfest – sportlicher Teil

- Insgesamt waren 1705 aktive Sportlerinnen und Sportler am DJK-Bundessportfest beteiligt.
- Das Bundessportfest umfasste insgesamt 14 unterschiedliche Sportarten
- Diese Sportarten waren nochmals unterteilt in insgesamt 283 verschiedenen Sportwettkämpfen (Aufteilung durch Geschlecht, Alter und verschiedene Disziplinen oder Längen)
- Die Sportwettkämpfe fanden auf zehn verschiedenen Sportstätten statt – in der Goldschlägerhalle, der WEG-Halle, bei den Sportvereinen TV 1848, SC 04 Schwabach, DJK Schwabach sowie im Schwabacher Freibad. Zudem fanden auch Sportwettkämpfe in der Rednitzhembacher Rednitzhalle, in der Sporthalle Anton-Seitz-Schule in Roth sowie in der Hans-Seufert-Halle und am Gymnasium jeweils in Wendelstein.
- Rund 50 Volontäre des DJK-Verbands bzw. der Diözese plus zahlreiche Helfer aus den Schwabacher Sportvereinen – allen voran DJK, TV 1848 und SC 04 – waren an der Durchführung der Wettkämpfe unterstützend beteiligt.

2. Zahlen und Fakten zum Bundessportfest – Rahmenprogramm und Schulübernachtung

- Der Veranstalter hatte begleitend zu den Sportwettkämpfen auch ein großangelegtes Rahmenprogramm durchgeführt.

- Am 04.06.2022 (Samstag) war von 10 bis 16 Uhr eine große Sport- und Spaßmeile am Schwabacher Marktplatz aufgebaut, die ohne Eintritt besucht werden konnte. Neben den zahlreichen Ständen hatte die Spaßmeile auch ein buntes Tagesprogramm mit Vorführungen zu bieten. Laut Veranstalter sind rund 5.000 Besucher zum Marktplatz gekommen.
- Vom 03.06 bis zum 05.06 waren jeweils abends ab etwa 18 Uhr bis 23 Uhr bzw. 24 Uhr ein Abendprogramm auf dem Baywa-Parkplatz geboten. Freitag spielte die Inklusionsband "Mosaik" sowie DJ Burns, Samstag fand ein Gottesdienst mit Bischof Dr. Gregor Maria Hanke statt und im Anschluss spielten die „Daltons“, am Sonntag trat die Bayern3-Band auf.
- Am Freitagabend waren rund 700 Gäste, am Samstagabend rund 1800 und am Sonntagabend rund 2200 auf dem als Festplatz hergerichteten Baywa-Parkplatz. Demnach zählte auch das Abendrahmenprogramm an diesem Wochenende knapp 5.000 Besucher.
- Die Schwabacher Schulen sollten laut Beschluss des Hauptausschusses vom 26.03.2019 (siehe A.12/067/2019) beim DJK-Bundessportfest als Übernachtungsstätte für die zahlreichen Sportler kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt 1012 Beteiligte (SportlerInnen sowie VolontärInnen) kamen an diesem Wochenende in vier Schwabacher Schulen (Hermann-Stamm-Realschule, Adam-Kraft-Gymnasium, Städtische Wirtschaftsschule, Wolfram-Eschenbach-Gymnasium) unter.
- Die Schulübernachtungen liefen in sehr geordneten Formen ab. Es waren keine Beschädigungen, Verluste oder Entwendungen von schulischem Inventar bei der Abnahme am 06.06.2022 durch Stabstelle und A32 festzustellen. Auch von Schulleitungen gab es in der Folge keine negativen Rückmeldungen bzgl. des Zustands ihrer jeweiligen Schulen.

3. Kosten / Arbeitsaufwand Stadtverwaltung

- Die Durchführung des DJK-Bundessportfest war nicht nur für den DJK-Bundesverband ein enormer Kraftakt. Auch die Stadt Schwabach hat in vielerlei Hinsicht den Veranstalter bzw. die Veranstaltung unterstützt, damit ein reibungsloser und sicherer Ablauf gewährleistet und die Stadt eine gute Außendarstellung dargeboten wurde.
- Beteiligt an der Unterstützung für das DJK-Bundessportfest waren: Rathaus, Schul- und Sportamt, Ordnungsamt und Marktmeister, Gebäudemanagement, Baubetriebsamt.
- Insbesondere das Gebäudemanagement durch die zusätzliche Arbeit für die Hausmeister an den Schulen und Sportstätten, das Baubetriebsamt durch die vielen Hilfsmaßnahmen des Bauhofes für den Baywa-Parkplatz sowie die OB-Stabstelle durch die verwaltungsinterne Federführung bei der Planung und Verantwortung waren im Besonderen vom Arbeitsaufwand betroffen.
- Die genaue Stundenzahl kann im Nachgang nicht konkret beziffert werden. Jedoch alleine im Amt für Gebäudemanagement sind rund 140 Arbeitsstunden und 162 gefahrene Kilometer angefallen. Alles in allem dürften über 200 städtische Arbeitsstunden zur Buche stehen.
- Kostenfrei wurden dem Veranstalter zudem mit Beschluss des Hauptausschusses vom 26.03.2019 die Nutzung der Schulen und städtischen Sportstätten gewährt. Hierdurch, bei normal durchgeführter Abrechnung, erfolgte ein Einnahmeverlust von rund 9.675,00 € für die Übernachtungen nach SchulTO bzw. 1.161 Euro für die Hallennutzung nach SportTO. Auch die Mehrkosten von 4.141,77 € für die Reinigung der Schulen in den Ferien wurden seitens der Stadt übernommen.
- Das Amt für Gebäudemanagement musste zudem für rund 2.500 Euro einen Container zwischenlagern und die Notbeleuchtung in der Realschule installieren.

- Auch wurde die direkte Hilfe des Bauhofs dem DJK-Bundesverband nicht in Rechnung gestellt: Leihe, Anlieferung, Aufstellung und Abholung diverser Gegenstände wie Verkehrsschilder, Pflanzen, Absperrgitter oder Stühle. Ebenfalls wurde die Nutzung des Baywa-Geländes sowie die vorherige Ausbesserung und Nachschotterung nicht in Rechnung gestellt.
- In Rechnung gestellt wurden hingegen die Genehmigungen für die Sondernutzung des Marktplatzes, für die verkehrsrechtlichen Anordnungen sowie für die Ausschankerlaubnis.

4. Weitere Organisationsbeteiligte aus Schwabach: Stadtwerke und Sportvereine

- Die Schwabacher Stadtwerke haben Strom am Baywa-Parkplatz zur Verfügung gestellt.
- Die Stadtbäder haben eine Nutzung des Freibads zu vergünstigten Konditionen ermöglicht.
- Der Stadtverkehr ist außen vorgeblieben, da das zu diesem Zeitpunkt bereits gültige 9-Euro-Ticket die Situation vereinfacht hatte. Dennoch zeigte der Stadtverkehr großes Engagement, beim Event im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu helfen.
- Die Schwabacher Sportvereine waren neben der Stadt der wesentliche Eckpfeiler für das Gelingen des Bundessportfestes. Sie halfen bei der Durchführung der Wettkämpfe vor Ort.

5. Fazit

- Der Veranstalter hat sich in einer gemeinsamen Nachbereitung mit der Stadtverwaltung sehr zufrieden über das DJK-Bundessportfest geäußert. Sie haben von den SportlerInnen nur positives Feedback zum Bundessportfest und den Rahmenbedingungen erhalten.
- Mit Schwabach als gastgebenden Ort und sowie der Stadtverwaltung als Ansprechpartner und Unterstützer zeigte sich der Veranstalter ebenfalls sehr zufrieden.
- Von Seiten der Stadtverwaltung wird das DJK-Bundessportfest in der Außendarstellung der Stadt durchaus als eine sehr gewinnbringende Veranstaltung gesehen. Eine wohl knapp fünfstellige Anzahl an Besuchern und Gästen rund um das DJK-Bundessportfest unterstreichen dies. Auch die Presseberichterstattung war umfangreich und positiv.
- Für die Schwabacher Sportvereine und die Schwabacher Sportlandschaft als solches ist von keinem nachhaltigen positiven Effekt auszugehen. Die Schwabacher Sportvereine konnten nur partiell von Verkaufserlösen (beispielsweise am Bayawa-Parkplatz oder Vereinsgelände) profitieren. Aufgrund der zur ursprünglichen Annahme halbierten Sportleranzahl hat sich der Ertrag der Schwabacher Vereine bei den Wettkämpfen vor Ort im Verhältnis zum Aufwand in Grenzen gehalten. Konkret haben sich die Vereine mehr Menschen vor Ort an den Sportstätten gewünscht.
- Die Zusammenarbeit der Stadt mit dem Veranstalter verlief überwiegend konstruktiv. Gleichwohl haben jeweils zuständige Stellen der Stadt des Öfteren bei den Planungen der weitgehend ehrenamtlich organisierten intensiv unterstützen müssen.
- Ein großer Dank gebührt aber den Ehrenamtlichen aus Schwabach, die vor Ort gewissenhaft und fleißig die Hauptarbeit bei der Organisation und Ausrichtung der Veranstaltung übernahmen.

III. Kosten

Von Seiten des Amtes für Gebäudemanagement sind Kosten in Höhe von 2.500 Euro für die Abholung eines Containers am WEG und für die Notbeleuchtung in der Realschule sowie außerordentliche Reinigungskosten in Höhe von 4141,77 Euro für die Reinigung der vier Schulen und der Sportstätten angefallen.

Ein Einnahmeausfall fiel an in Höhe von insgesamt 10.836 Euro – aufgeteilt in 9.675 Euro für die Übernachtungskosten in den Schulen sowie 1.161 Euro für die Nutzung der städtischen Sporthallen. Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 26.03.2019 wurden dem Veranstalter diese Kosten erlassen.